

ERNEUTER BELEG FÜR WIRKSAMKEIT MISTELTHERAPIE VERBESSERT SIGNIFIKANT LEBENSQUALITÄT BEI KREBSPATIENTEN

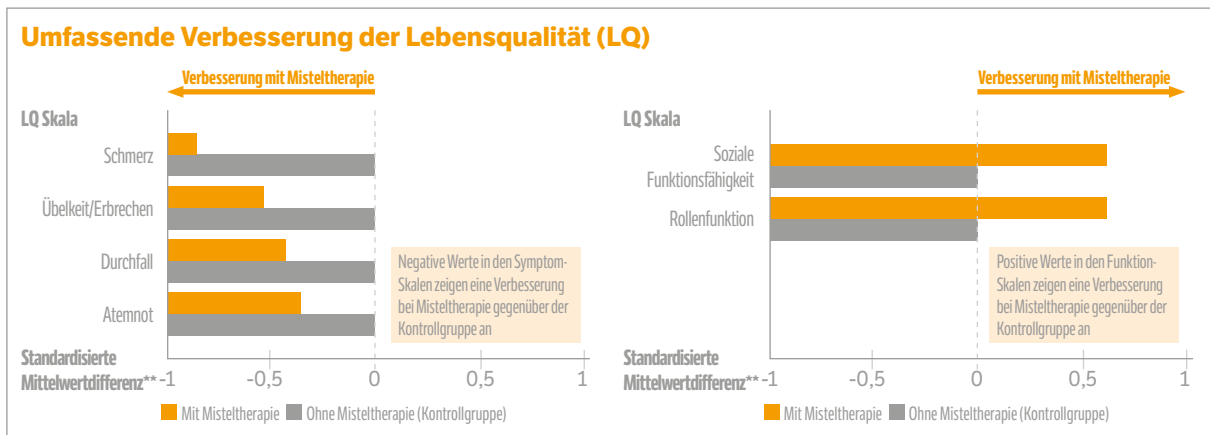


Loef M, Walach H (2020): Quality of life in cancer patients treated with mistletoe: a systematic review and meta-analysis. BMC Complementary Medicine and Therapies. 2020;20:227 (DOI 10.1186/s12906-020-03013-3).

Studiendesign	Quantitative Metaanalyse aus 26 prospektiven Studien*
Besonderheit der Metaanalyse	Aufgrund des Studiendesigns zählt diese Metaanalyse zum „Goldstandard“ für die wissenschaftliche Evidenz der Misteltherapie in der integrativen Onkologie
Prüfpräparate	AbnobaViscum®, Eurixor®, Helixor® , Iscador®, Lektinol®
Anzahl Patienten	Ca. 3.400
Tumorentitäten	Diverse

Fragestellung „Kann eine adjuvante Misteltherapie die Lebensqualität insbesondere während onkologischer Standardtherapien verbessern?“ Eindeutig „Ja“!

- Ergebnis**
- Krebspatienten mit Misteltherapie zeigen eine hoch signifikant bessere globale Lebensqualität (Quality of Life = QoL) im Vergleich zur Kontrollgruppe.** Die standardisierte Mittelwertdifferenz nach Behandlung mit Mistelextrakten vs. Kontrolle war $d = 0.61$ (95 % CI 0.41 – 0.81, $p < 0,00001$).
 - Neben der allgemeinen Lebensqualität wurden 14 QoL-Parameter ausgewertet, die ausnahmslos eine Verbesserung erfuhren. Sie umfassen physische, psychische, soziale, kognitive und Rollenfunktionen mit typischen Beschwerden wie z. B. Schmerzen oder Übelkeit.



- Die Misteltherapie verbesserte alle 14 ausgewerteten QoL-Parameter, bei 50 % davon war die Verbesserung sogar signifikant. **Eine so hohe Signifikanzquote wird selten erreicht und ist umso bedeutsamer vor dem Hintergrund des langen Auswertungszeitraums (> 30 Jahre) und der hohen Patientenzahl (mehrere Tausend).**

Fazit für Klinik und Praxis

Krebspatienten, die eine Misteltherapie erhalten, erfahren sowohl eine statistisch signifikante als auch eine klinisch relevante Verbesserung der Lebensqualität unabhängig von Tumorentität und -stadien. Die wissenschaftliche Qualität dieser Metaanalyse bestätigt die Ergebnisse des ersten Reviews (Kienle, Kiene 2010)¹ und untermauert damit **eindeutig die Wirksamkeit der Misteltherapie** in der integrativen Onkologie.



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA



Therapieberatung: Wir geben Antworten!

0800 935 3440*
beratung@helixor.de



Informationsmaterial: Wir senden es Ihnen!

infomaterial@helixor.de
www.helixor.de/info



Newsletter: Bleiben Sie informiert!

www.helixor.de/newsletter



Schulungen: Werden Sie zum Mistelexperten!

07428 935-344
beratung@helixor.de
www.helixor.de/schulungen



Praxissuche im Netz: Patienten finden Ihre Praxis!

www.helixor.de/praxisfinder-formular



Online mehr erfahren: Die Kraft der Mistel!

www.helixor.de
 HelixorHeilmittel



* Mehr als drei Viertel der 26 randomisierten Krebstherapiestudien basieren auf Fragebogen international anerkannter QoL-Messinstrumente (EORTC QLQ-C30, KPI, Spitzer QoL, FACT-G).

Ein signifikanter Anteil besteht aus randomisierten und zum Teil doppelt verblindeten Studien.

** SMD: Die Standardisierte Mittelwertdifferenz (Standardized Mean Difference) wird als Effektmaß verwendet, wenn man viele Studien zu einer Frage untersucht, also eine Metaanalyse durchführt.

1. Kienle GS, Kienle H. Influence of *Viscum album* L. (European mistletoe) extracts on quality of life in cancer patients: a systematic review of controlled clinical studies. Integrative Cancer Therapies 2010;9(2): 142-57.

Helixor® A/M/P Injektionslösung. Wirkst.: Auszug aus frisch. Tannen-/Apfelbaum-/Kiefernmistelkraut. Verwendete Frischpflanzenmenge pro Stärke: 0,01 mg = 0,2 mg; 0,1 mg = 2 mg; 1 mg = 20 mg; 5 mg = 101 mg; 10 mg = 201 mg; 20 mg = 402 mg; 30 mg = 604 mg; 50 mg = 1006 mg; 100 mg = 2012 mg; Pflanze/Auszug 1:20. Sonst. Bestand.: Kochsalz, Natriumhydroxid, Wasser für Injekt.-zwecke. **Anw.:** Gemäß der anthroposoph. Menschen- und Naturerkenntnis. Bei Erw.: um Form- und Integrationskräfte zur Auflös. und Wiedereinglied. verselbständigter Wachstumsprozesse anzuregen, z. B. bei bösart. Geschwulstkrank. auch mit begleit. Störungen der blutbild. Organe, gutart. Geschwulstkrank., def. Präkanzerosen. Vorbeug. gegen Rückfälle nach Geschwulstoperat. **Gegenanz.:** Überempf.-keit (Allergie) gg. Mistelzubereitungen, akut entzündl. oder hoch fieberh. Erkrank., chron. granulomatöse Erkrank. und Autoimmunerkrank. mit stark ausgeprägt. Krankheitszeichen, Immundefunkt. unterdrückende (immunsuppressive) Behandl., Hyperthyreose mit Tachykardie. **Nebenwirk.:** Geringe Steigerung der Körpertemp., örtl. begrenzte entzündl. Reakt. um die Einstichstelle der s.c. Injekt. sowie vorübergeh. leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenh., Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeit. Schwindelgefühlen), örtl. Reakt. über 5 cm Durchmesser, örtl. oder allg. allerg. oder Allergie-ähn. Reakt. (gewöhnlich in Form von allg. Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlägen, mitunter auch mit Schwellungen in Mund und Hals, Schüttelfrost, Atemnot und Verkrampf. der Atemwege, vereinz. mit Schock oder als akut entzündl. Erkrank. der Haut oder Schleimhaut. Aktiv. vorbesteh. Entzünd. sowie entzündl. Reizerschein. oberflächl. Venen im Injektionsb.; es wurde über das Auftreten chron. granulomat. Entzünd., Autoimmunerkrank. sowie Symp. einer Hirndruckerhöh. bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie berichtet. **Warnhinweise:** Unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Hersteller: Helixor Heilmittel GmbH • Fischermühle 1 • 72348 Rosenfeld • www.helixor.de

8000006_V2_Factsheet_Loef_Walach